

Mani Matter gilt für die Schweiz (und besonders für Bern) als einer der feinfühligsten und tiefgründigsten Sänger, der in seinen Texten mit viel Augenzwinkern und Humor zum Nachdenken über Alltägliches angeregt hat und wohl noch bis heute anregt. Seine Lieder gelten an vielen Schulen als Standard-Werke für den Gesangsunterricht.



Ein kleines Strässchen neben dem Rathaus erhielt seinen Namen.

Hans-Peter Matter, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, starb im November 1972 mit 36 Jahren bei einem Autounfall.

I han es Zündhölzli azündt
Und das het e Flamme gäh
Und i ha für d'Zigarette
Welle Fүү vom Hölzli näh
Aber ds Hölzli isch dervo-
Gspickt und uf e Teppich cho
Und es hätt no fasch es Loch i Teppich gäh dervo

Ja me weis was cha passiere
We me nid ufpass mit Fүү
Und für d'Gluet ar Zigarette
Isch e Teppich doch de z'tүү
Und vom Teppich hätt o Grus
Chönne ds Fүү is ganze Hus
Und wär weis, was da nid alles no wär worde drus

S'hätt e Brand gäh im Quartier
Und s'hätti d'Fүүwehr müesse cho
Hätti ghornet i de Strasse
Und dr Schluuch vom Wage gno
Und sie hätte Wasser gsprützt
Und das hätt de glych nüt gnützt
Und die ganzi Stadt hätt brönnt, es hätt se nüt meh gschützt

Und d'Lüt wären umegsprunge
I dr Angscht um Hab und Guet
Hätte gmeint s'heig eine Fүү gleit
Hätte ds Sturmgwehr gno ir Wuet
Alls hätt brüelet: Wär isch tschuld?
Ds ganze Land i eim Tumult
Dass me gschosse hätt uf d'Bundesrät am Rednerpult

D'UNO hätt interveniert *Die Schweiz ist erst seit 2002 Mitglied*
Und d'UNO-Gägner sofort o
Für ir Schwyz dr Fride z'rette
Wäre beid mit Panzer cho
S'hätt sech usdehnt nadisna *mehr und mehr*
Uf Europa, Afrika
S'hätt e Wältchrieg gäh und d'Mönscheit wär jitz nümme da

I han es Zündhölzli azündt
Und das het e Flamme gäh
Und i ha für d'Zigarette
Welle Fүү vom Hölzli näh
Aber ds Hölzli isch dervo-
Gspickt und uf de Teppich cho -
Gottseidank dass i's vom Teppich wider furt ha gno



Sieben Bundesräte bilden die Exekutive der Schweizer Bundesregierung in Bern. Sie werden vom Parlament (National- und Ständerat) gewählt. Sie sind zugleich Departementsvorsteher. Jedes Jahr wird eine/r von ihnen Bundespräsident.

Fragt man eine Schweizerin oder einen Schweizer, wie der amerikanische Präsident oder die deutsche Bundeskanzlerin heiße, werden die allermeisten richtig tippen. Fragt man aber, wer denn ihr Präsident sei, kommt die Antwort zögernd und etwa jeder zweite antwortet dann falsch oder überhaupt nicht.

„Was wäre, wenn (nicht)...“ Unter diesem Motto liessen sich Geschichtsbetrachtungen machen, Mutmassungen anstellen – und Aufsätze schreiben! ;-)